

Kauffmann Guitars Cozy TL

Spielen wie auf Wolken

Die Gitarren der niederländischen Firma Kauffmann haben eine extreme Anziehungskraft. Hier scheint man alles verstanden zu haben, was für den traditionsbewussten Gitarristen zählt. Also für den, der seine Gitarren nicht nur an die Wand hängt, sondern sie spielt. Die Gitarren bestechen durch ihren Worn-in-Look, authentische Sounds, echte Player-Haptik und natürlich das gewisse Etwas. Zum Test haben wir nun die erste Eigenkreation der ambitionierten Gitarrenfirma – die 2021 vorgestellte Cozy.



Viele von uns glauben alle großen Designs der elektrischen Gitarre entstanden in den USA. Dabei ist ihnen nicht bewusst, dass auch der europäische Kontinent sein ureigenes Design entwickelt hatte: Die Kauffmann Cozy ist eine legendäre Gitarre, die fast aus der Zeitgeschichte verschollen ist. Nur vier Stück wurden jemals gebaut: eine davon zerschlug Pete Townsend in den Sechziger Jahren, eine weitere zündete Jimi Hendrix bei einem Auftritt an – und auch das Modell, welches Kurt Cobain spielte, wurde während eines temperamentvollen Auftritts zerstört. Das letzte Exemplar galt viele Jahrzehnte als verschollen, nachdem es von einer Dame namens Corsette Gemuttlich in ein entlegenes französisches Schloss gebracht wurde. Diese mystische Geschichte wird in der sehr

sehenswerten Mini-Doku auf www.kauffmannsguitarstore.com erzählt – und natürlich ist diese Geschichte frei erfunden. Doch mit welcher Detailarbeit der Film und auch die Homepage gestaltet ist, lässt einen wirklich Spaß haben.

High-End-Design

Spaß beiseite, kommen wir nun zur Gitarre. Das Instrument mit dem Namen Cozy, auf Deutsch übersetzt „gemütlich“ besticht bereits im ersten Moment durch sein geringes Gewicht. Gerade einmal 2,86 Kilogramm bringt das Teil auf die Waage. Hat man das Instrument dann auf dem Schoß oder am Gurt hängen kommt gleich die nächste positive Überraschung: Die Cozy schmiegt sich in ungewohnt guter Weise an. Sowohl die Korpusform als auch die tiefen Contour-Shapings am Korpus lassen einen wie auf Wolken losspielen. Auch an die hohen





gewählte Treble-Bleed lässt sich etwa bei einem leicht geboosteten Crunch-Sound ein reichhaltiges Spektrum an Sounds abrufen. Die verbauten Cream T BFG Bangers haben eine wunderbare Hochmittenausprägung mit genug Schmatz und Knack um loszurocken. Bei Bedarf kann man die Humbucker auch splitten. Hier liegt die Betonung auf „kann“. Der Singlecoil-Modus, der über das Ziehen des Volume-Regler aktiviert wird, klingt zwar nicht übel, aber bei so offen klingenden Humbuckern – vor allem am Hals(!) – braucht man eine solche Option eigentlich keine. Generell ist die Handhabe mit nur einem Volume- sowie einem Tone-Regler praxisnah gelöst. Wobei der Volume-Regler etwas näher am Steg-Pickup sitzen könnte. Da spricht der Jeff-Beck-Fan aus mir, der gerne ein paar Volume-Swells à la „Cause We've Ended As Lovers“ spielen möchte. Die Angus-Young-Fraktion hingegen wird die Platzierung des Reglers voll zu schätzen wissen, denn so kann der Potiknopf selbst beim wildesten Abgerocke nicht aus Versehen verstellt werden. Wie so oft bleibt dies Geschmackssache.

Geschmackssicher

Sehr guten Geschmack beweisen Kauffmann mit kleinen Details wie dem Aging der Bridge, sowie des stylisch zugeschnittenen Pickguards, der Wahl der Potiknöpfe, den silbernen Pickup-Cover und – um es zu wiederholen – der außerordentlich stilvollen Aged-Lake-Placid-Blue-Lackierung mit Nitro-Lack. An manchen Stellen scheint sogar die Maserung des Paulownia-Holzes durch – sehr gekonnt, denn das sieht man nicht oft bei Metallic-Lackierungen. Überhaupt grenzt es an ein Wunder, dass die Gitarre zu

Bünde gelangt man mühe-los. Und der Hals entzückt den Tester, so handelt es sich nicht nur um ein Roasted Maple Neck sondern auch noch eines, dass in Quarter-Sawn-Methode gefertigt wurde. Das sei Standard bei Kauffmann, erfuhren wir auf Nachfrage. Das Roasting-Verfahren, etwa bei den Top-Modellen im Fender Custom Shop oder bei Music Man etabliert, verspricht nicht nur eine gleichbleibende Festigkeit der Holzstruktur, es sorgt darüber hinaus auch für ein extrem gutes Ansprechverhalten. Und die

seit Jahrzehnten bewährte Quarter-Sawn-Methode tut ihr übriges für die Stabilität und die druckvolle Ansprache des Halses. Weiter sind wir sehr begeistert vom Rounded-C-Halsprofil und dem 10-Zoll-Radius des Griffbrettes sowie der Tatsache, dass auf dem schönen dunklen Palisandergriffbrett ein 6150-Bunddraht verbaut wurde. Hier weiß jemand wirklich, was Beispielbarkeit bedeutet. Einzig der Sattel aus Tusq anstelle Knochen wird manchen Soundfetischisten wunden – klingen tut's aber trotzdem!

Nicht zuletzt über die kompensierte Wilkinson-Short-Tele-Bridge mit String-Through-Body-Aufhängung ergibt sich eine wunderbar knackige Ansprache.

Knackiger Sound

Um der Schönheit in wunderschön geagtem Lake Placid Blue etwas mehr auf den Zahn zu fühlen schließen wir das Teil an einen klassischen Marshall an. Und sie da: Der leichtfüßige und klare Ton der Gitarre spiegelt sich eins zu eins im verstärkten Signal wider. Durch die hochwertigen CTS-Potis und das sinnvoll

einem Preis von 2.700 Euro auf europäischem Boden mit größtenteils aus Europa stammenden Komponenten gefertigt werden kann.

Zahlreiche Optionen

Übrigens: Wer lieber eine „echte“ Telebestückung, oder etwa P-90s, ein Bigsby- oder Jazzmaster-Tremolo, doppeltes Binding, Paisley-Finish, Matching-Headstock, Heavy Relic-Lackierung oder dergleichen wünscht: Kauffmann sind für alles offen. In Deutschland bekommt man die Gitarren übrigens über J's Guitar Shop in Emmingen-Liptingen. Auch hier können in aller Ruhe die Spezifikationen der insgesamt fünf Cozy-Grundmodelle mit zahlreichen Upgrade-Möglichkeiten besprochen werden, ob per Telefon oder per Mail. Wir danken J's Guitar Shop an dieser Stelle, die Jungs haben uns die Gitarre für den Test zur Verfügung gestellt.

Das bleibt hängen

Die Kauffmann Cozy TL ist ein echtes Sahnstückchen. Es gibt selten neue Korpusformen und Klangkonzepte,



die einen so schnell überzeugen. Vor allem scheint man bei der Konzeption der Gitarre auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz zurückgegriffen haben, was sich an Gitarrendesigns



FAKTEN

Kauffmann Guitars Cozy TL

Herkunft	Niederlande
Korpus	Paulownia
Hals	Ahorn, temperaturbehandelt, quartersawn
Halsprofil	Rounded C
Griffbrett	Palisander
Griffbrettradius	10"
Bünde	21 Medium Jumbo
Sattel	Tusq
Sattelbreite	41,5 mm
Mensur	24,8"/63 cm
Regler	Mastervolume, Mastertone
Schalter	Dreiweg-Toggle
Hardware	Vintage Gotoh SD91 Tuner, Wilkinson Short Tele Bridge
Finish	Aged Nitro Lake Placid Blue
Linkshänder	Nein
Internet	www.jsguitarshop.de
Preis	2.695,- €

Preis-Leistung



bewährt hat und was einfach Laune macht. Wir sind an dieser Stelle gespannt auf die klassischen Modelle im Stile von Strat, Tele und Les Paul aus der niederländischen Manufaktur. Sollten

die Eigenschaften der Cozy hier ebenfalls zutreffen, dann kommt hier eine echte Ansage um die Ecke! Die Preisangaben im Shop machen Hoffnung ..

Philipp Opitz 